Blick in den Pferdesport-Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778233

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wie dort oben, die erste Frühlingssonne oder die letzte spärliche Herbstsonne, wenn man die Toten besucht. Dann ist der kleine Friedhof hinter der Kirche von so wundersamer Anmut, dass auch der Tod als etwas Freundliches erscheint. Man begreift den Bezirksarzt, der jahrzehntelang dort hinauf ging und der dort begraben sein wollte. Der Blick vom Kirchhof aus ist zauberhaft. Zwei Bergrücken begegnen sich, um die Verzasca tief unten einzuengen. Aber sie lassen noch einen Ausschnitt der Ebene offen, die blauen Berge des Gambarogno und das unsägliche Licht, das vom See heraufschimmert, den man einen Nagel breit leuchten sieht. Diese ferne und weite Welt macht den Frieden dieses abgelegenen Erdenwinkels, der so rein und beruhigend ist, noch gesammelter und intimer und wärmer.

Natürlich wird dieser Friede von der Kirchweih etwas gestört. Da gibt es Rummel und Fröhlichkeit, und der liebliche Duft von gebratenem Ziegenfleisch mit viel Rosmarin erfüllt die Luft, denn dieses Gericht bildet, zusammen mit frischem Salat, die Festmahlzeit. Die Glocken trällern mit froher Stimme, die guten Leute beugen auf dem Kirchhof und in der Kirche die Knie, wo nun die Prozession heraustritt mit Standarten und Kreuzen und Messgewändern und dem schwankenden, goldstrotzenden Bild des Heiligen, das von jungen Leuten auf den Schultern getragen wird. Ein Stück die Strasse entlang wird gesungen, dann kehrt man um, und es beginnt der Zauber des Jahrmarkts: Weichkäse, Flaschen voller Wein und Grappa, eine funkelnagelneue Gerla... Denn jetzt nähert sich die Sonne dem Horizont, morgen muss man wieder arbeiten, nur San Gottardo kann in seine Nische zurückkehren und darf selig bis zum nächsten Jahr dort bleiben.

PIERO BIANCONI

Berechtigte Übertragung aus dem Italienischen von Hannelise Hinderberger

---

Ein glanzvolles Festival in Lausanne

In dichter Folge bringt das Festival international de *Lausanne* vier grosse Konzerte des Radio- und Televisionsorchesters aus Paris, das am 17. Mai von Cziffra junior, am 19. von Jean Martinon, am 21. von Thomas Schippers und am 23. Mai von Erich Leinsdorf geleitet wird. Als Solisten wirken nacheinander die Pianisten György Cziffra, Wilhelm Kempff, Nikita Magaloff und der Geiger Zino Francescatti an diesen Galakonzerten mit klassischen und modernen Programmen mit. Am 6. Juni folgt dann ein Gastkonzert des Cincinnati Symphony Orchestra unter der Leitung von Max Rudolf, das gemeinsam mit den Chören der Universität von Miami die Neunte Sinfonie Beethovens zur Aufführung bringt. Ebenfalls im Juni folgen auch noch Klavierabende von Svjatoslav Richter und Arthur Rubinstein sowie vier Gesamtgastspiele der Oper von Belgrad. Auf die beiden Festmonate verteilen sich sodann vier ausserordentlich anziehende Ballettgastspiele. Sie werden am 9. und am 10. Mai von den Grands Ballets Canadiens, am 30. und am 31. Mai vom Ballet Folklorico de Mexico, am 16. Juni vom Ballett der Oper von Belgrad und am 22. Juni vom Ballett des Grand-Théâtre in Genf (mit dem Orchestre de la Suisse romande) dargeboten. Bei dem kanadischen und dem Belgrader Gastspiel wirken auch Chöre mit.

Zwanzig Jahre «Klubhaus-Konzerte»

Vor zwei Jahrzehnten ist in Zürich das kulturelle Unternehmen der «Klubhaus-Konzerte» gegründet worden, das im Lauf der Jahre viele Schweizer Städte regelmässig mit grossen Gastkonzerten erfreuen konnte. Zum Abschluss der zwanzigsten Saison erscheint das wohlbekannte Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks, Hamburg, unter der Führung von Hans Schmidt-Isserstedt am 20. Mai in *Genf*, am 21. in *Zürich*, am folgenden Abend in *St. Gallen* und am 23. Mai in *Basel*.

BLICK IN DEN PFERDESPORT-KALENDER

In fester Tradition verwurzelt sind die Aarauer Pferderenntage, die am 11. Mai und 8. Juni die malerische Stadt an der Aare zu einem touristischen Treffpunkt werden lassen. Ihr nicht minder attraktives Gegenstück bilden die ebenso traditionsverankerten Pferdesporttage in der thurgauischen Kantonshauptstadt Frauenfeld, die am 18. Mai mit Pferderennen und Schwadrons-Coupe beginnen und wie üblich an den Pfingsttagen (24. bis 26. Mai) mit Concours hippique und Pferderennen dem Rennsportkalender des Jahres den Hauptakzent verleihen. Im übrigen stellt sich vor allem im Jura der 18. Mai als ein Tag des Concours hippique dar, wo sowohl in Boveresse im Val de Travers als auch in den Freibergen – hier dann auch am 1. Juni – solche Konkurrenzen über die Hürden gehen. Auch das aargauische Würenlos hat seine Springkonkurrenzen auf das Wochenende vom 17./18. Mai sowie auf den Pfingstmontag (26. Mai) angesetzt, den gleichfalls Visp für sein Pfingstspringen reserviert hat. Das erste Juni-Wochenende (7./8. Juni) gehört den Schaffhauser Pferdesporttagen auf dem Griesbach.

TAGE DES HUNDES

Gemeint sind nicht die kalendarischen Hundstage, sondern Wochenendveranstaltungen im Zeichen des Hundes. So führt am 17./18. Mai die Sektion St. Gallen der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft auf dem Olma-Areal St. Jakob in St. Gallen eine internationale Hundeausstellung durch. Der grosse Erfolg von 1963 hat die Organisatoren veranlasst, nach sechsjährigem Unterbruch nun eine zweite derartige Schau zu veranstalten. Etwa 1200 bis 1400 Hunde, Repräsentanten von mehr als 90 Rassen, werden sich hier zusammenfinden. Grosse Ringplätze im arrondierten, geschlossenen Areal erleichtern das Richten der Tiere und gewähren einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit in den Ringen. An beiden Ausstellungstagen finden Zuchtgruppenwettbewerbe und ein Korso der erstprämiierten Hunde statt, wofür sich die grosse Arena in idealer Weise eignet.

«Europäisch» geht es eine Woche später, an den Pfingsttagen (25./26. Mai), im Simmentaler Kurort Lenk insofern zu, als hier die Europa-Dackel in einer internationalen Ausstellung im Grand Hotel Kurhaus vorgestellt werden. Ganz besondere Aufmerksamkeit aber dürfte an Pfingsten auch der Waadtländer Höhenkurplatz Les Diablerets wecken, werden sich doch dort vom 24. bis 26. Mai die Lawinenhunde um die Ehrentitel schweizerischer Champions messen.

Mit Schindeln gedecktes Bauernhaus bei Solothurn, ein Ackerbauhaus mit steilen Dachflächen, dem eine grosse Ausdruckskraft innewohnt

Beauté: maison paysanne près de Soleure. Le toit en pente raide est recouvert de bardeaux. Photo F. Maurer

Casa colonica presso Soletta. I ripidi spioventi del tetto coperto di scandole le conferiscono un aspetto caratteristico e intimo

Farmhouse near Solothurn with shingled roof, which is very imposing owing to its great height and steep pitch